

**Die Darstellung des Reinen Landes von Sukhāvātī**  
**The Display of the Pure Land of Sukhāvātī**  
**Sukhāvātīvyūha**  
**Kinh A-Di-Đà**

Ausgabe zur täglichen Rezitation der Meditationsschule: Pagode Vien Giac

Übersetzt ins Englische und Deutsche durch die Ordensgemeinschaft Vien Lac (2020)

Unterstützende Übersetzungsarbeit durch die Ordensgemeinschaft Amitayus (2020)

Unterstützende Übersetzungsarbeit durch die Ordensgemeinschaft Nhạc Âm Cư (2022)

## Zusammenfassung

Im Jeta-Hain von Śrāvastī gibt Buddha Śākyamuni – umgeben von einer großen Zuhörerschaft – seinem Schüler Śāriputra eine detaillierte Beschreibung eines Reiches namens Sukhāvātī („Das Entzückende“ oder „Höchstes Glück“), einem herrlichen, erleuchteten Aufenthaltsort, welcher frei von Leiden ist. Die Bewohner dieses Reiches werden als geistig gereifte Wesen in einer Umgebung beschrieben, in welcher alles ihre spirituellen Neigungen fördert. Der Buddha von Sukhāvātī wird sowohl als Amitāyus („Grenzenloses Leben“ oder „Unermessliches Leben“) als auch als Amitābha („Grenzenloses Licht“) bezeichnet.

Buddha Śākyamuni erklärt weiter, wie tugendhafte Menschen, die sich zielstrebig auf Buddha Amitābha konzentrieren, in ihrem nächsten Leben eine Wiedergeburt in Sukhāvātī erhalten werden und er fordert dazu auf, Vertrauen in diese Lehre zu entwickeln. Zur Unterstützung seiner Aussagen verwendet er ähnliche Ausdrucksweisen wie die verschiedenen Buddhas der sechs Richtungen, welche ihre Anhänger ermahnen, Vertrauen in diese Lehre des Reiches Sukhāvātī zu entwickeln.

Das Sūtra endet mit einem kurzen Dialog zwischen Śāriputra und Buddha Śākyamuni, der die Schwierigkeit erleuchteter Aktivität in einem degenerierten Zeitalter hervorhebt.

## Einleitung

„Die Darstellung des Reinen Landes von Sukhāvātī“ ist das erste und kürzeste von drei Sūtras, welche das Sukhāvātī genannte Land der Wonne erläutert, den reinen Bereich von Amitābha. Das zweite der drei Sūtras ist „Das Feld von Amitābha“ und das dritte „Das Amitāyus-Meditations-Sūtra“. Das hier vorzustellende kürzere Sūtra erschien laut dem Sanskrit-Gelehrten Luis Gomez erstmals in schriftlicher Form im ersten Jahrhundert vor der westlichen Zeitrechnung – möglicherweise im damaligen Nordwestindien, das heute zu Pakistan gehört.

„Die Darstellung des Reinen Landes von Sukhāvātī“ ist bis heute in Sanskrit, Tibetisch, Chinesisch, Vietnamesisch und vielen anderen Sprachen erhalten geblieben. Jede der Übersetzungen weist einige Abweichungen vom Sanskrit-Original in Inhalt und Stil auf. Dieser Umstand ist zum Teil auf frühere jeweilige kulturelle und geographische Bedingungen zurückzuführen. Die Übersetzungen sind inzwischen einflussreicher geworden als das Original, zu welchem aktuell keine kontextuellen Informationen bekannt sind.

Es gibt mehrere chinesische Übersetzungen des Sūtra, die aus der Zeit zwischen 240 und 400 vor der westlichen Zeitrechnung stammen, aber nur eine tibetische Version, welche im 8. oder 9. Jahrhundert übersetzt wurde. Die chinesischen Versionen des Sūtra verbreiteten sich außer in China auch in Korea, Japan und Vietnam. Sie spielten eine wichtige Rolle bei der Entstehung der Schulen des Reinen Landes in diesen Ländern. Diese Versionen scheinen die Beschreibung der Wunder des Reiches von Sukhāvātī zu verschönern, während die Darstellung in der tibetischen Version etwas gedämpfter erscheint. Die hauptsächlichen Abweichungen der Letzteren vom Sanskrit-Original zeigen sich bei den Namen und der Anzahl der Buddhas, welche den verschiedenen Buddha-Reichen vorstehen.

Für die vorliegende Übersetzung wurden tibetische, vietnamesische, englische und deutsche Fassungen mit dem Sanskrit-Original verglichen. Bei der Aufzählung der Namen der Buddhas, die den verschiedenen Buddha-Bereichen vorstehen, sind die ursprünglichen Sanskrit-Namen beibehalten worden. Lediglich in denjenigen Fällen, in denen die übersetzten Texte Namen ohne eine bekannte Entsprechung auf Sanskrit enthalten, sind die betreffenden Bezeichnungen ins Deutsche übersetzt worden.



# नमोऽमिताभाय बुद्ध्य

南無阿彌陀佛 Namō'mitābhāya Buddhaya Nam mô A-di-đà Phậ







## **Weihrauchopfergabe**

*Licht und Räucherstäbchen werden angezündet.*

*Alle Teilnehmer stehen andächtig mit gefalteten Händen vor der Brust.*

*Rezitiere im Stillen:*

### **Mantra zur Reinigung des Feldes:**

**Om laṃ svāha (3x)**

### **Mantra zur Reinigung vom verbalen Karma**

**Om svabhavaśuddhā sarvadharmā, svabhavaśuddho' haṃ (3x)**

## **Opfergabe von Räucherduft**

Möge diese Duftwolke  
sich in allen zehn Himmelsrichtungen ausbreiten,  
allen Buddhas, allen Dharmas, allen Bodhisattvas, den unendlich  
vielen Sravaka-Sanghas sowie allen Heiligen als Opfergabe  
dargebracht werden.

Aus dem leuchtenden Domizil heraus  
wird Buddha-Dharma verwirklicht:  
Alle Lebewesen werden angeleitet,  
Bodhicitta zu entwickeln,  
um fern von allen Geistestrübungen zu sein  
und die Erleuchtung zu erlangen.

## **Besonderes Wunschgebet**

Oh Herr über das weltliche Dasein,  
bist ehrwürdiger und leuchtender als alle Wesen,

Oh Tathagata,  
wie ein gütiger Vater zu allen Lebewesen und vollstem Mitgefühl für  
uns,

Oh Sammyaksam-Buddha,  
führst uns zum wahren Ziel der Erlösung und Erleuchtung,

Oh Bhagavan,  
wir wenden uns an Dich mit Hingabe und Verehrung. Wir sind uns  
bewusst, dass wir durch die Zuflucht Kraft schöpfen, um das Leid  
zu beenden. Deine Aktivität und Weisheit sind unermesslich.

Oh drei Juwelen in allen zehn Richtungen,  
bitte bezeugt mein Vorhaben.

Ehrwürdiger Wurzel-Lama, bitte bezeuge mein Vorhaben.

Liebender Vater Amitabha-Buddha, bitte segne mich.

Heute befolge ich die Lehre des Buddha und praktiziere die  
Methode der Reinen Land Schule mit der Rezitation des Namens  
von Buddha Amitabha. Verweile auf meinem Haupt, beleuchte  
meinen Geist, befähige mich mit der Kraft des Mitgefühls für alle  
Lebewesen. Möge ich dadurch in Samadhi eintreten und den  
Zeitpunkt meines Todes vorhersehen, sodass ich mich rechtzeitig  
und gelassen darauf einstellen kann. Möge ich nach dem Tod in  
das Reine Land Sukhavati geboren werden.

**Namo Versammlung der Bodhisattvas des Reinen Landes.**

## **Visualisation**

**Subjekt und Objekt der Verehrung sind ihrer Natur nach leer und still, ihre geistige Verbindung ist unbeschreiblich und unvorstellbar. Das Mandala, in dem ich mich nun befinde, ist wie das Juwelennetz der Devas. Alle Buddhas der zehn Richtungen spiegeln sich in jedem Juwel wieder. Mein eigener Körper erscheint nun in derselben Vielzahl vor allen Buddhas. Mit dem Gesicht die Füße der Buddhas berührend, zum wahren Leben zurückkehrend, verneige ich mich.**

## Zuflucht

**Aus tiefstem Herzen verneige ich mich:**

**Verehrung den Buddhas der Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft  
und der zehn Richtungen, die das gesamte Universum und den  
Dharmadhatu durchdringen,  
dem erhabenen Dharma und dem gütigen und weisen Sangha,  
den beständig verweilenden Drei Juwelen.**

**(1x Niederwerfung)**

**Aus tiefstem Herzen verneige ich mich:**

**Verehrung dem Begründer der Lehre im Samsara, dem Lehrer  
Shakyamuni Buddha,  
Maitreya, dem Buddha der Zukunft,  
Manjushri, dem Bodhisattva der großen Weisheit,  
Samantabhadra, dem Bodhisattva der großen Aktivität,  
den ehrwürdigen Bodhisattvas, den Dharma Beschützern, der  
höchsten Versammlung der Buddhas und Bodhisattvas auf dem  
Heiligen-Geier-Gipfel "Gr̥dhrakūṭa".**

**(1x Niederwerfung)**

**Aus tiefstem Herzen verneige ich mich:**

**Verehrung dem Buddha Amitabha der großen Güte und des  
großen Mitgefühls in der westlichen Welt der außerordentlichen  
Freude,**

**Avalokiteshvara, dem Bodhisattva des großen Mitgefühls,  
Mahasthamaprapta, dem Bodhisattva der alles durchdringenden  
Kraft und Weisheit,**

**Ksitigarbha, dem Bodhisattva der großen Gelübde,  
den Bodhisattvas der reinen Versammlung, die dem Ozean gleicht.**

**(1x Niederwerfung)**

## **Die Weihrauch-Hymne**

Weihrauch strahlt aus,  
Dharmadhatu bedeckt,  
Ozeangleiche Versammlung der Buddhas  
nimmt Wohlduftendes von Ferne wahr.  
Glück verheißende Wolken erscheinen überall.  
Durch große, ernsthafte Geisteshaltung,  
erscheinen die vollkommenen Körper aller Buddhas.

**Namo Weihrauch-Wolken-Baldachin  
Bodhisattvas-Mahasattvas (3x)**

## Mahakaruna Dharani

NAMO RATNA-TRAYĀYA. NAMA ĀRYĀ VALOKITEŚVARAYA  
BODHISATTVĀYA MAHA SATTVĀYA MAHĀ KĀRUṆIKĀYA. OM  
SARVA RABHAYE SUDHANA DASYA. NAMO SKRITVA IMAM  
ĀRYĀ-VALOKITE-ŚVARA RAMDHAVA.

NAMO NARAKINDI HRIH MAHĀ-VADHA-SVĀ-ME.  
SARVA-ARTHATO-ŚUBHAM AJEYAM. SARVA-SATA  
NAMO-VASAT NAMO-VĀKA MAVITĀTO.

TADYATHĀ. OM AVALOKI-LOKATE-KARATE-E-HRIH  
MAHĀ-BODHISATTVA. SARVA SARVA. MALA MALA. MAHI MAHI  
RIDAYAM. KURU KURU KARMAM. DHURU DHURU. VIJAYATE  
MAHĀ-VIJAYATI. DHARA DHARA DHRINI. ŚVARĀYA CALA CALA.  
MAMA VIMALA MUKTELE. EHI EHI ŚINA ŚINA. ĀRSAM PRASARI.  
VIŚVA VIŚVAM PRASAYA. HULU HULU MARA HULU HULU HRIH.  
SARA SARA SIRI SIRI SURU SURU. BODHIYA BODHIYA BODHAYA  
BODHAYA. MAITREYA NARAKINDI DHRISH-NINA BHAYAMANA  
SVĀHĀ. SIDDHĀYA SVĀHĀ. MAHA SIDDHĀYA SVĀHĀ.  
SIDDHA-YOGE-ŚVARAYA SVĀHĀ. NARAKINDI SVĀHĀ.  
MĀRANARA SVĀHĀ. ŚIRA SIMHA-MUKHĀYA SVĀHĀ. SARVA  
MAHĀ-ASIDDHAYA SVĀHĀ. CAKRA-ASIDDHĀYA SVĀHĀ.  
PADMA-KASTĀYA SVĀHĀ. NARAKINDI-VAGALĀYA SVĀHĀ.  
MAVARI-ŚANKHARĀYA SVĀHĀ.

NAMO RATNA-TRAYĀYA.  
NAMA ĀRYĀ-VALOKITE ŚVARĀYA SVĀHĀ.  
OM SIDHYANTU MANTRA PADĀYA SVĀHĀ.

Namo Triratna der zehn Himmelsrichtungen (3x)

## **Eröffnung der Rezitation**

Unübertroffenes, profundes und subtiles Dharma,  
in unendlichen Kalpas kann man es nur schwerlich treffen.  
Jetzt sehe und höre ich [das Dharma] und werde es bewahren,  
Möge ich die wahre Bedeutung des Tathagata verstehen!

**Namo Bodhisattvas-Mahasattvas**  
**Eröffnung des Dharma-Schatzes (3x)**

## Amitabha-Sutra

### **Namo Buddha und Bodhisattvas, der Versammlung, die dem Ozean gleicht, vom Lotusteich. (3x)**

Das vom Buddha verkündete Amitábha-Sútra

So habe ich es vernommen: Einst weilte der Buddha im Park von Anāthapindada, im Jetavana-Hain, in Śrāvastī, mit einem großen monastischen Sangha von 1.250 Bhikkhus. Sie alle waren große Älteste, Śrāvakas und Arhats. Zu ihnen gehörten die Ehrwürdigen Śāriputra, Ma-hā-maud-gal-yā-ya-na, Ma-hā-kāś-ya-pa, Ma-hā-kāt-yā-ya-na, Ma-hā-kap-phi-ṇa, Ma-hā-kaṣ-ṭhi-la, Re-va-ta, Śud-dhi-paṃ-tha-ka, Nan-da, Ān-an-da, Rā-hu-la, Ga-vāṃ-pati, Bha-rad-vā-ja, Kā-lo-dā-yin, Va-ku-la, und An-i-rud-dha. Verweilte mit diesen und weiteren Śrāvakas, vielen Bodhisattva-Mahāsattvas wie Mañ-juś-rī, der Prinz des Dharma, Bodhisattva-Mahāsattva A-ji-ta, Bodhisattva-Mahāsattva Gan-dha-hastin, Bodhisattva-Mahāsattva Nit-yod-yuk-ta und Bodhisattva-Mahāsattva An-ik-sip-ta-dhura, und weiteren großen Bodhisattvas Mahāsattvas. Begleitet von Indra, dem Herrn der Götter, und Brahmā, dem Herrscher der Sahā-Welt, sowie vielen Myriaden von Devas.

Aus diesem Anlass sagte der Buddha zum Ehrwürdigen Śāriputra: “Śāriputra, westlich dieses Buddha-Bereichs, an 100.000 Myriaden weiteren Buddha-Bereichen vorbei, gibt es eine Welt, die als Sukhāvatī bekannt ist. An diesem Ort wohnt, lebt und verweilt der Tathāgata, der Arhat, der vollkommen und vollständig erleuchtete Buddha, der als Amitāyus bekannt ist, und lehrt den Dharma.

Was denkst du nun, Śāriputra, warum wird diese Welt Sukhāvātī genannt?

Śāriputra, in dieser Welt erfahren die fühlenden Wesen weder körperlichen Schmerz noch geistiges Leiden; und die Ursachen für ihr Glück sind grenzenlos. Aus diesem Grund wird diese Welt Sukhāvātī genannt.

Ferner, Śāriputra, ist die Sukhāvātī-Welt an allen Seiten von sieben Schichten von Terrassen und sieben Reihen von Bäumen und filigranen Glockenspielen umgeben. Sie ist strahlend schön. Śāriputra, dieser Buddha-Bereich ist wunderschön geschmückt mit Darstellungen der Vorzüge der Buddha-Bereiche, wie die vier Arten von Juwelen, nämlich Gold, Silber, Beryll und Kristall.

Ferner, Śāriputra, hat die Sukhāvātī-Welt Teiche, die mit sieben Arten von Juwelen geschmückt sind. Die Teiche sind gefüllt mit Wasser, das die acht Qualitäten besitzt. Sie sind mit juwelenbesetzten Lotusblumen bedeckt; sind bis oben hin gefüllt, um Krähen das Trinken zu ermöglichen; und sind mit goldenem Sand ausgekleidet. Rundherum, an den vier Seiten der Teiche, befinden sich vier strahlende, elegante Treppen aus je einer der vier kostbaren Substanzen Gold, Silber, Beryll und Kristall. An den Ufern der Teiche wachsen juwelenbesetzte Bäume aus den sieben strahlend schönen Juwelen Gold, Silber, Beryll, Kristall, rosige Perlen, Smaragd und Koralle. Aus all diesen Teichen wachsen Lotosblumen mit Blüten so groß wie Wagenräder.

Die goldenen Lotusblumen haben einen goldenen Farbton, einen goldenen Glanz und manifestieren sich als golden. Die blauen

haben einen blauen Farbton, einen blauen Glanz und manifestieren sich als blau. Die gelben haben einen gelben Farbton, einen gelben Glanz und manifestieren sich als gelb. Die roten haben einen roten Farbton, einen roten Glanz und manifestieren sich als rot. Die weißen haben einen weißen Farbton, einen weißen Glanz und manifestieren sich als weiß. Die schillernden haben einen schillernden Farbton, einen schillernden Glanz und manifestieren sich als schillernd.

Śāriputra, dieser Buddha-Bereich ist wunderschön geschmückt mit solchen Manifestationen der Exzellenzen der Buddha-Bereiche. Außerdem, Śāriputra, ist in der Sukhāvātī-Welt stets der Klang göttlicher Zimbeln zu hören. Der weite Boden ist prächtig, als ob er eine goldene Farbe hätte. Śāriputra, dieses Buddha-Reich ist wunderschön geschmückt mit solchen Manifestationen der Vorzüge der Buddha-Reiche.

Ferner, Śāriputra, regnen in jenem Buddha-Reich göttliche Blumen, göttliche Mandārava-Blumen, dreimal am Tag und dreimal in der Nacht herab. In der Morgendämmerung gehen die fühlenden Wesen, die dort geboren sind, von ihrem Buddha-Reich zum nächsten und huldigen dort Hunderttausenden von Buddhas. Sie werfen auch Hunderttausende von Blumensträußen jedem Tathāgata zu. Nachdem sie ihre Opfergaben dargebracht haben, kehren sie in ihre Buddha-Welt zurück, um dort ihre tägliche Ruhezeit zu verbringen.

Śāriputra, dieser Buddha-Bereich ist wunderschön geschmückt mit solchen Manifestationen der Vorzüge der Buddha-Bereiche.

Ferner, Śāriputra, gibt es in der Sukhāvātī-Welt verschiedenartigste, seltenste, wunderbar verschiedenfarbige Vögel wie Kraniche, Pfauen, Papageien, Sárikás, Kalavinkas und Jivam-jivakas, die sich dreimal am Tag und dreimal in der Nacht versammeln und ein Konzert geben, wobei jeder Vogel eine eigene wohlklingende Melodie singt. Wenn die Vögel singen, erklingen die Stärken und Zweige der Erleuchtung [die fünf Grundlagen, die fünf Kräfte, die sieben Glieder der Erleuchtung, der achtfache heilige Pfad und weitere Dharmas]. Wenn sie diese Klänge hören, werden die dort geborenen fühlenden Wesen dazu bewegt, den Buddha zu kontemplieren, den Dharma zu kontemplieren und den Sangha zu kontemplieren.

Nun, was denkst du darüber, Śāriputra? Haben diese Vögel die Geburt als Tiere angenommen?

Du solltest nicht so denken. Warum ist das so?

Śāriputra, in diesem Buddha-Bereich gibt es nicht einmal die Bezeichnung für die drei unteren Pfade. Diese Vogelschwärme wurden vom Tathāgata Amitāyus selbst manifestiert, um den Klang des Dharma zu verkünden. Śāriputra, dieses Buddha-Reich ist wunderschön geschmückt durch solche Darstellungen der Exzellenzen der Buddha-Reiche.

Ferner, Śāriputra, wenn der Wind in jenem Buddha-Reich weht, bewegt er die Baumreihen, das filigrane Netz der Glockenspiele und erzeugt süße, bezaubernde und entzückende Klänge wie die unzähligen Feinheiten der göttlichen Zimbeln, wenn diese von einem geschickten Musiker gespielt werden. Der Wind erzeugt wunderschöne Klänge, vergleichbar hunderttausenden gleichzeitig

erklingenden Musikinstrumenten. Jene Lebewesen die diese Klänge hören, erzeugen ganz von selbst einen an den Buddha, den Dharma und den Sangha denkenden Geist. Śāriputra, dieser Buddha-Bereich ist wunderschön geschmückt durch solche Darbietungen der Exzellenzen der Buddha-Bereiche.

Was denkst du nun, Śāriputra, warum wird dieser Tathāgata „Amitāyus“ genannt?

Śāriputra, die Lebensspanne des Tathāgata Amitāyus ist unermesslich. Aus diesem Grund wird er „Tathāgata Amitāyus“ genannt.

Ferner, Śāriputra, warum wird dieser Tathāgata „Amitābha“ genannt?

Śāriputra, das Licht des Tathāgata Amitābha ist unermesslich und strahlt ungehindert in alle zehn Himmelsrichtungen in alle Buddha-Bereiche. Aus diesem Grund wird er „Tathāgata Amitābha“ genannt. Der Bhagavān-Tathāgata Amitābha ist vor zehn Äonen zur unübertrefflichen, vollkommenen Erleuchtung erwacht.

Ferner, Śāriputra, hat dieser Bhagavān über einen unermesslichen Sangha von Śrāvakas, die sämtlich reine Arhats sind. Ihre Zahl kann schwerlich ausgedrückt werden.

Ferner, Śāriputra, sind die fühlenden Wesen, die in diesem Buddha-Bereich geboren werden, Avai-var-ti-kas [reine Bodhisattvas, die nicht zurückfallen werden und nur durch eine weitere Geburt gebunden sind]. Unter ihnen sind viele, die in einem

Leben den Platz eines Buddhas einnehmen werden. Śāriputra, man kann die gesamte Anzahl der Bodhisattvas nicht ausdrücken, außer zu sagen, dass sie unermesslich oder unzählig sind.

Śāriputra, dieser Buddha-Bereich ist wunderschön geschmückt durch solche Darstellungen der Exzellenzen der Buddha-Bereiche. Deshalb, Śāriputra, sollten Söhne und Töchter aus guter Familie alle Wurzeln der Tugend in einer respektvollen Weise vollständig widmen, um in diesem Buddha-Bereich geboren zu werden. Warum? Weil sie dann gemeinsam mit all diesen heiligen Wesen in einer Versammlung weilen werden.

Śāriputra, man kann nicht nur mit minimalen Wurzeln der Tugend in den Bereich des Buddha Bhagavān-Tathāgata Amitāyus geboren werden.

Śāriputra, wenn jene Söhne und Töchter aus guter Familie den Namen des Bhagavān-Tathāgata Amitāyus hören und ihn eine, zwei, drei, vier, fünf, sechs oder sieben Nächte lang unentwegt im Gedächtnis behalten, werden sie, wenn die Stunde ihres Todes kommt, nicht verwirrt sein und in einem unbefleckten Zustand abtreten. Nachdem sie verstorben sind, wird der Tathāgata Amitābha vor ihnen stehen, vollkommen umgeben von einer Śrāvaka-Versammlung und geehrt von einer Versammlung von Bodhisattvas. Diese Söhne und Töchter aus guter Familie werden in der Sukhāvātī-Welt, dem Buddha-Reich des Bhagavān-Tathāgata Amitābha, geboren werden. Deshalb, Śāriputra, sollten Söhne und Töchter aus guter Familie, nachdem sie den wahren Sinn erkannt haben, respektvoll Gebete sprechen, um diesen Buddha-Bereich zu erreichen.

Śāriputra, ich, der Tathāgata, preise gegenwärtig Sukhāvātī.

Ebenso, Śāriputra, im Osten der Tathāgata Ak-ṣo-bhya, Tathāgata Me-rudh-va-ja, Tathāgata Meru, Tathāgata Ma-hā-meru, Tathāgata Ma-hā-me-ru-pra-bhā-sa, Tathāgata Man-ju-gho-sa, Tathāgata Harmonische Rede, Tathāgata Harmonische Stimme und weitere Buddhas so zahlreich wie die Sandkörner des Ganges, die jeder in seinem Land mit dem Buddha-Merkmal der breiten und langen Zunge die Dreitausend-Große-Tausend-Welten bedecken und ihre eigenen Buddha-Bereiche mit der Kraft ihrer Rede durchdringen und die wahren Worte verkünden: "Ihr solltet euer Vertrauen in diesen Dharma-Diskurs mit dem Namen "Vollständige Umarmung durch alle Buddhas" setzen, der unvorstellbare Qualitäten preist."

Ebenso durchdringen die Buddhas des Südens, wie der Tathāgata Can-dra-sūr-ya-pra-dī-pa, Tathāgata Re-nown, Tathāgata Ya-śaḥ-pra-bha, Tathāgata Ma-hā-rci-skan-dha, Tathāgata Me-ru-pra-dī-pa, Tathāgata An-aṃ-ta-vīr-ya und weitere Buddhas so zahlreich wie die Sandkörner des Ganges, die jeder in seinem Land mit dem Buddha-Merkmal der breiten und langen Zunge die Dreitausend-Große-Tausend-Welten bedecken und ihre eigenen Buddha-Bereiche mit der Kraft ihrer Rede durchdringen und die wahren Worte verkünden: "Ihr solltet euer Vertrauen in diesen Dharma-Diskurs mit dem Namen "Vollständige Umarmung durch alle Buddhas" setzen, der unvorstellbare Qualitäten preist."

Ebenso im Westen, die Buddhas des Westens, wie der Tathāgata Amitāyus, Tathāgata Am-ita-skan-dha, Tathāgata Am-itadh-va-ja, Tathāgata Ma-hā-pra-bha, Tathāgata Ma-há-ras-mi-pra-bha, Tathāgata Rat-na-ke-tu, Tathāgata Śud-dha-raś-mi-pra-bha und

weitere Buddhas so zahlreich wie die Sandkörner des Ganges, die jeder in seinem Land mit dem Buddha-Merkmal der breiten und langen Zunge die Dreitausend-Große-Tausend-Welten bedecken und ihre eigenen Buddha-Bereiche mit der Kraft ihrer Rede durchdringen und die wahren Worte verkünden: "Ihr solltet euer Vertrauen in diesen Dharma-Diskurs mit dem Namen "Vollständige Umarmung durch alle Buddhas" setzen, der unvorstellbare Qualitäten preist."

Ebenso im Norden, die Buddhas des Nordens, wie der Tathāgata Ma-hā-rci-skan-dha, Tathāgata Vai-śvā-na-ra-nir-gho-ṣa, Tathāgata Duṣ-pra-dhar-ṣa, Tathāgata Ādi-tya-saṃ-bha-va, Tathāgata Jā-li-nī-pra-bha, Tathāgata Pra-bhā-ka-ra und weitere Buddhas so zahlreich wie die Sandkörner des Ganges, die jeder in seinem Land mit dem Buddha-Merkmal der breiten und langen Zunge die Dreitausend-Große-Tausend-Welten bedecken und ihre eigenen Buddha-Bereiche mit der Kraft ihrer Rede durchdringen und die wahren Worte verkünden: "Ihr solltet euer Vertrauen in diesen Dharma-Diskurs mit dem Namen "Vollständige Umarmung durch alle Buddhas" setzen, der unvorstellbare Qualitäten preist."

Ebenso durchdringen im Nadir, die Buddhas des Nadir, wie der Tathāgata Siṃ-ha, Tathāgata Ya-śas, Tathāgata Ya-śaḥ-pra-bhā-sa, Tathāgata Dhar-ma, Tathāgata Dhar-ma-dha-ra, Tathāgata Dhar-ma-dhva-ja und weitere Buddhas so zahlreich wie die Sandkörner des Ganges, die jeder in seinem Land mit dem Buddha-Merkmal der breiten und langen Zunge die Dreitausend-Große-Tausend-Welten bedecken und ihre eigenen Buddha-Bereiche mit der Kraft ihrer Rede durchdringen und die wahren Worte verkünden: "Ihr solltet euer Vertrauen in diesen

Dharma-Diskurs mit dem Namen "Vollständige Umarmung durch alle Buddhas" setzen, der unvorstellbare Qualitäten preist."

Ebenso im Zenith, die Buddhas des Zenith, wie der Tathāgata  
Brah-ma-gho-ṣa, Tathāgata Nak-ṣa-tra-rā-ja, Tathāgata  
Gan-dhot-tama, Tathāgata Gan-dha-pra-bhā-sa, Tathāgata  
Ma-há-rci-skan-dha, Tathāgata  
Rat-na-ku-sum-a-saṃ-puṣ-pi-ta-go-tra, Tathāgata Sā-len-dra-rā-ja,  
Tathāgata Rat-not-pa-laś-rī, Tathāgata Sar-vār-tha-dar-śa, Tathāgata  
Su-me-ru-kal-pa und weitere Buddhas so zahlreich wie die  
Sandkörner des Ganges, die jeder in seinem Land mit dem  
Buddha-Merkmal der breiten und langen Zunge die  
Dreitausend-Große-Tausend-Welten bedecken und ihre eigenen  
Buddha-Bereiche mit der Kraft ihrer Rede durchdringen und die  
wahren Worte verkünden: "Ihr solltet euer Vertrauen in diesen  
Dharma-Diskurs mit dem Namen "Vollständige Umarmung durch  
alle Buddhas" setzen, der unvorstellbare Qualitäten preist."

Was denkst du darüber, Śāriputra, warum wird dieser  
Dharma-Diskurs „Vollständige Umarmung durch alle Buddhas“  
genannt?

Śāriputra, jene Söhne und Töchter aus guter Familie, die diesen  
Dharma-Diskurs und die Namen jener Buddhas gehört haben, nun  
hören oder noch hören werden, es annehmen und daran festhalten,  
werden alle vollständig von den Buddhas umarmt und beschützt  
werden. Śāriputra, von allen fühlenden Wesen, die nach der  
Sukhāvātī-Welt, dem Buddha-Reich des Bhagavān-Tathāgata  
Amitābha, gestrebt haben, streben oder streben werden, hat sich  
keines abgewandt, wendet sich keines ab und wird sich keines

jemals abwenden vom Streben nach unübertrefflicher, vollständiger, vollkommener Erleuchtung auf dem Weg zur Erlangung der A-nut-ta-ra Sam-yak Sam-bo-dhi. Śāriputra, so wie ich nun die unvorstellbaren Qualitäten jener Buddhas preise, so preisen, Śāriputra, jene Buddhas auch meine unvorstellbaren Qualitäten.

Śāriputra erklärte: „Buddha Śākyamuni, König der Śākyas, du bist in dieser Sahā-Welt vollständig zur unübertrefflichen, völlig vollkommenen Erleuchtung A-nut-ta-ra Sam-yak Sam-bo-dhi. erwacht. Hast den Dharma gelehrt, den die ganze Welt zur Zeit der Kalpa-Trübung, Anschauungen-Trübung, Leidenschaften-Trübung, Lebewesen-Trübung und Lebenszeit-Trübung, nur widerwillig angenommen hat. Wie wunderbar!“

Der Buddha antwortete: „Śāriputra, nachdem ich in dieser Welt, der Sahā-Welt, zur Zeit der fünf Trübungen zu unübertrefflicher, völlig vollkommener Erleuchtung erwacht bin, habe ich den Dharma gelehrt, den die ganze Welt nur widerwillig angenommen hat. Dies ist die höchste Leistung, die ich vollbracht habe.“

Nachdem der Buddha so gesprochen hatte, waren alle Welten mit dem ehrwürdigen Śāriputra und allen anderen Bhikkhus, großen Śrāvakas, Bodhisattvas, Devas, Menschen, Asuras, Gandharvas und vielen mehr erfreut und lobten hoch die Worte, die der Buddha gesprochen hatte, nahmen das Gesprochene gläubig an, verneigten sich und gingen.

Dies vervollständigt das Edle Mahāyāna Sūtra "Die Darstellung von Sukhāvātī".

## **Bekennnistext und Niederwerfung**

### **Namo höchste Versammlung von Buddhas und Bodhisattvas mit großartigen Namen (3x)**

Zu den mit großer Güte und großem Mitgefühl ausgestatteten, sich der Lebewesen Erbarmenden,  
zu den mit großer Mitfreude und großem Gleichmut ausgestatteten,  
die Bewusstseins Besitzenden Rettenden,  
zu den sich mit dem Glanz der vorzüglichen Merkmale schmückenden Buddhas  
nimmt die Versammlung mit konzentriertem Geist ihre Zuflucht und wirft sich vor ihnen nieder!

Namo höchste Vajra-Meister, zu dem wir unsere Zuflucht nehmen.

Namo Buddha, zu dem wir unsere Zuflucht nehmen.

Namo Dharma, zu dem wir unsere Zuflucht nehmen.

Namo Sangha, zu dem wir unsere Zuflucht nehmen.

Ich erzeuge nun diejenige Geisteshaltung, mit der ich nicht für mich selbst menschliche oder himmlische Vergeltung, den Status eines Śravakas, Pratyeka-Buddhas oder eines Bodhisattvas des provisorischen Fahrzeugs anstrebe. Nur auf das allerhöchste Fahrzeug gestützt erzeuge ich die Bodhi-Geisteshaltung. Ich gelobe, mit den Lebewesen des Dharmadhatu gemeinsam und gleichzeitig die A-nut-ta-ra Sam-yak Sam-bo-dhi zu erlangen.

Namo allen Buddhas der zehn Himmelsrichtungen des gesamten Weltraums, zu denen wir unsere Zuflucht nehmen.

Namo allen ehrwürdigen Dharmas der zehn Himmelsrichtungen des gesamten Weltraums, zu denen wir unsere Zuflucht nehmen.

Namo allen tugendhaften und heiligen Mitgliedern des Sangha der zehn Himmelsrichtungen des gesamten Weltraums, zu denen wir unsere Zuflucht nehmen.

Namo dem So-Gekommenen, Zu-Verehrenden, Vollkommen-Erleuchteten, mit Wissen und Wandel Ausgestatteten, Gut-Gegangenen, Die-Welt-Verstehenden, Unübertrefflichen, Bezähmer der Menschen, Lehrer der Menschen und Devas, dem Buddha und dem Erhabenen.

**Namo Buddha Universales-Licht.**

**Namo Buddha Universale-Klarheit.**

**Namo Buddha Universale-Reinheit.**

**Namo Buddha Tamalapattracandana-Weihrauch.**

**Namo Buddha Candana-Lichtglanz.**

**Namo Buddha Mani-Banner.**

**Namo Buddha Schatz-der-Freude-und-Anhäufung-von-Mani-Perlen.**

**Namo Buddha In-allen-Welten-gern-erblickt-und-kraftvoll-voranschreitend.**

**Namo Buddha Mani-Banner-Lampenlicht.**

**Namo Buddha Schein-der-Weisheitsfackel.**

**Namo Buddha Meeresgleichem-Verdienst-und-Licht.**

**Namo Buddha Diamantene-Festigkeit-die-universal-Goldglanz-  
ausstrahlt.**

**Namo Buddha Kraftvoll-voranschreitend-und-tapfer.**

**Namo Buddha Licht-des-großen-Mitgeföhls.**

**Namo Buddha König-der-Kraft-der-Güte.**

**Namo Buddha Schatz-der-Güte.**

**Namo Buddha Candana-Höhle-Erhabenheit-des-Schmucks.**

**Namo Buddha Haupt-des-Tugendhaften-und Guten.**

**Namo Buddha Ausgezeichnete-Geisteshaltung.**

**Namo Buddha König-des-allumfassenden-Schmucks.**

**Namo Buddha Gold-Blumen-Licht.**

**Namo Buddha Bescheint-wie-ein-Juwelenschirm-den-Weltraum-  
König-der-Kraft-der-Freiheit.**

**Namo Buddha Licht-einer-Juwelen-Blume-im-Weltraum.**

**Namo Buddha König-des-Vaidurya-Schmucks.**

**Namo Buddha Licht-des-sich-überall-manifestierenden Körpers.**

**Namo Buddha Licht-der-regungslosen-Weisheit.**

**Namo Buddha König-der-die-Menge-der-Maras-bezwingt.**

**Namo Buddha Lichtglanz-der-Redefähigkeit.**

**Namo Buddha Erhabenheit-der-Weisheit.**

**Namo Buddha Heiliger-Lichtglanz-Maitreyas.**

**Namo Buddha Wundervoller-erhabener-König-der-Weisheit-  
dessen-Stimme-so-vollkommen-ruhig-und-erleuchtend-ist-wie-  
der-Mond.**

**Namo Buddha Lichtglanz-der-Reinheit-der-Welt.**

**Namo Buddha Erhabenste-Könige-der-Nagas.**

**Namo Buddha Licht-der-Sonne-und-des-Mondes.**

**Namo Buddha Licht-der-Sonne-des-Mondes und-der-Perlen.**

**Namo Buddha Erhabener-König-des-Banners-der-Weisheit.**

**Namo Buddha König-des-Löwengebrülls-und-der-Kraft-der-  
Freiheit.**

**Namo Buddha Erhabener-König-der wundervollen-Töne.**

**Namo Buddha Banner-des-beständigen-Lichts.**

**Namo Buddha Lampe-der-Betrachtung-der Welt.**

**Namo Buddha König-der-mächtigen-Lampe-der-Weisheit.**

**Namo Buddha Erhabener-König-der-Dharmas.**

**Namo Buddha Sumeru-Licht.**

**Namo Buddha Licht-der-Sumana-Blume.**

**Namo Buddha König-der-kostbarer-ist-als-eine Udumbara-Blume.**

**Namo Buddha König-der-Kraft-der-großen Weisheit.**

**Namo Buddha Licht-der-Freude-Aksobhyas.**

**Namo Buddha König-der-unermesslichen-Stimmen.**

**Namo Buddha Licht-der-Redefähigkeit.**

**Namo Buddha Licht-des-goldenen-Meeres.**

**Namo Buddha König-der-den-bergen-und-der  
meeresgleichen-Weisheit-und-alles-durchdringenden-Freiheit.**

**Namo Buddha Alles-durchdringendes-Licht.**

**Namo Buddha König-aller-Dharmas-beständig-vollkommen.**

**Namo Buddha Shakyamuni.**

**Namo Buddha Unzerstörbar-wie-ein-Diamant.**

**Namo Buddha Juwelengleiches-Licht.**

**Namo Buddha Erhabener-König-der-Nagas.**

**Namo Buddha voranschreitend-wie-ein-Soldat.**

**Namo Buddha Freude-des-Voranschreitens.**

**Namo Buddha Juwelengleiches-Feuer.**

**Namo Buddha Licht-des-Juwelen-Mondes.**

**Namo Buddha Manifestieren-der-Freiheit-von-Illusionen.**

**Namo Buddha Juwelen-Mond.**

**Namo Buddha Frei-von-Verunreinigungen.**

**Namo Buddha Entfernen-der-Verunreinigungen.**

**Namo Buddha Beherztes-Spenden.**

**Namo Buddha Reinheit.**

**Namo Buddha Reinheit-des-Spendens.**

**Namo Buddha Suoliuna.**

**Namo Buddha Wasser-und-Himmel.**

**Namo Buddha Stabile-Tugend.**

**Namo Buddha Candana-Verdienst.**

**Namo Buddha unermessliches-Licht-haltend.**

**Namo Buddha Verdienst-des-Lichtes.**

**Namo Buddha Verdienst-der-Freiheit-von-Kummer.**

**Namo Buddha Narayana.**

**Namo Buddha Blume-des-Verdienstes.**

**Namo Buddha Licht-der-Lotusblüte-und  
Spielen-mit-übernatürlichen-Kräften.**

**Namo Buddha Verdienst-des-Reichtums.**

**Namo Buddha Verdienstvolle-Gedanken.**

**Namo Buddha Verdienst-des-ausgezeichneten-Namens.**

**Namo Buddha König-des-rotflammenden-Banner-Indras.**

**Namo Buddha Verdienst-des-ausgezeichneten-Wandels.**

**Namo Buddha Überlegenheit-im-Kampf.**

**Namo Buddha Ausgezeichnetes-Wandeln.**

**Namo Buddha Verdienst-allseitigen-Schmucks.**

**Namo Buddha Wandeln-auf-Juwelen-Blumen.**

**Namo Buddha Juwelen-Lotusblüte-vorzüglich-unter-dem-Sala  
Baum-König-weilend.**

**Namo Buddha Dharmadhatu-garbha-gaya-Amitabha.**

**Ebenso Namō sämtlichen Buddhas, den Erhabenen, den beständig  
Verweilenden aller Welten!** Alle diese Erhabenen mögen voller Güte  
an mich denken!

An alle von mir in diesem Leben oder in einem früheren Leben  
während des anfangslosen Daseinskreislaufs begangenen  
Übeltaten,

ob ich sie selbst begangen habe, ob ich andere dazu veranlasst habe, sie zu begehen, ob ich mich beim Anblick des Begehens von Übeltaten durch andere gefreut habe,

ob ich Gegenstände aus Stupas, von Sangha-Mitgliedern oder vom Sangha der vier Himmelsrichtungen genommen habe, ob ich andere dazu veranlasst habe, sie zu nehmen, oder ob ich mich beim Anblick des Nehmens durch andere gefreut habe,

ob ich die zur Wiedergeburt in der Avici-Hölle führenden fünf Übeltaten begangen habe, ob ich andere dazu veranlasst habe, sie zu begehen, oder ob ich mich beim Anblick ihres Begehens durch andere gefreut habe,

ob ich die zehn unheilsamen Taten begangen habe, ob ich andere dazu veranlasst habe, sie zu begehen, oder ich mich beim Anblick ihres Begehens durch Andere gefreut habe.

Alle von mir durch Übeltaten erzeugten Hindernisse, ob verborgen oder nicht verborgen, die zum Herabfallen in die Hölle, unter die hungrigen Geister, Tiere und in all die anderen üblen Daseinspfade oder zur Wiedergeburt in Randgebieten unter den gemeinen Menschen und Miecchas und in ähnlichen Orten führen, alle diese von mir durch Übeltaten erzeugten Hindernisse bereue ich nun sämtlich.

Mögen nun alle Buddhas, die Erhabenen, bezeugen, was ich gelobe, mögen sie an mich denken! Ich spreche nun vor allen Buddhas, den Erhabenen, folgende Worte:

Was ich in diesem Leben oder in einem früheren Leben auch immer durch Freigebigkeit oder durch Einhaltung der Silas bis hin zum Spenden eines Klumpens Speise an Tiere an Verdiensten erworben

habe oder was ich durch das Praktizieren des reinen Lebenswandels an guten Wurzeln erworben habe oder was ich durch die Vollendung der Lebewesen an guten Wurzeln erworben habe oder was ich durch die Praxis der Bodhi an guten Wurzeln erworben habe oder was ich im Hinblick auf die höchste Weisheit an guten Wurzeln erworben habe, fasse ich sämtlich zusammen, vergleiche, berechne und übertrage es alles auf die A-nut-ta-ra Sam-yak Sam-bo-dhi! So wie alle Buddhas der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft übertragen, übertrage auch ich: Alle Übeltaten bereue ich; an allen Verdiensten anderer erfreue ich mich; bitte die Buddhas um die Verdienste durch ihr Verkünden der Lehre; und gelobe, die unübertreffliche Weisheit zu verwirklichen. So wie alle Buddhas der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft übertragen, übertrage auch ich: Alle Übeltaten bereue ich; an allen Verdiensten anderer erfreue ich mich; bitte die Buddhas um die Verdienste durch ihr Verkünden der Lehre; und gelobe, die unübertreffliche Weisheit zu verwirklichen.

Die Buddhas der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind die erhabensten unter allen Lebewesen! Zum Meer der unermesslichen Verdienste, zu den Buddhas nehme ich meine Zuflucht und werfe mich vor ihnen nieder.

Alle Löwen unter den Menschen in den Welten der zehn Himmelsrichtungen und in den drei Zeiten verehere ich allumfassend, vollständig mit reinem Körper, reiner Rede und reinem Geist. Dank der gewaltigen, übernatürlichen Kraft der Gelübde-Praxis Samantabhadras erscheine ich überall vor den Tathagatas. Aus einem Körper lasse ich Körper so zahlreich wie die Staubkörner eines Buddha-Reiches erscheinen; und jeder einzelne dieser Körper verehrt überall Buddhas, die so zahlreich wie die Staubkörner eines Buddhalandes sind.

In einem Staubkorn sind Buddhas so zahlreich wie Staubkörner in einem Buddhaland; und jeder von ihnen weilt inmitten einer Bodhisattva-Versammlung. Mit den Staubkörnern des grenzenlosen Dharmadhatu verhält es sich ebenso, sie sind – das glaube ich ganz tief – sämtlich von all diesen Buddhas erfüllt.

Vor jedem Buddha bringe ich mit dem Meer aller Töne überall grenzenlose, wundervolle Worte hervor, preise bis in alle zukünftigen Kalpas hinein das tiefe Meer der Verdienste der Buddhas.

Ich nehme die vorzüglichsten, wundervollsten Blumenkränze, Musikinstrumente, duftenden Salben und Baldachine; derart vorzüglichste, prächtigste Dinge bringe ich allen Tathagatas dar, vorzüglichste Kleidungsstücke, vorzüglichsten Weihrauch, Weihrauchpulver, Weihrauchstäbchen und Lampen; all dies so hoch wie der Sumeru aufgehäuft, bringe ich allen Tathagatas dar. Dank des allumfassenden, höchsten Verstehens glaube ich ganz tief an alle Buddhas der drei Zeiten. Mit der Kraft der Praxis der Gelübde Samantabhadras bringe ich überall allen Tathagatas Opfergaben dar.

Alles von mir in der Vergangenheit geschaffene üble Karma, das wegen anfangsloser Gier, Hass und Verblendung durch Körper, Rede und Geist entstanden ist, bereue ich nun gänzlich.

An den Verdiensten aller Lebewesen in den zehn Himmelsrichtungen, der Anhänger der zwei Fahrzeuge, der noch Lernenden und der nicht mehr Lernenden, aller Tathagatas und Bodhisattvas erfreue ich mich.

Alle Leuchten der Welt in den zehn Himmelsrichtungen, alle, die gerade die Bodhi verwirklicht haben, bitte ich nun darum, das unübertreffliche, wundervolle Dharmarad zu drehen.

Und wenn all die Buddhas das Nirvana manifestieren wollen, dann bitte ich sie mit größter Aufrichtigkeit, die so zahlreich wie die Staubkörner in einem Buddhaland sind, länger in den Kalpas der Welt zu verweilen, um alle Lebewesen zu beglücken.

Alle durch die Verehrung, die Lobpreisung und die Darbringung von Opfergaben erworbenen Verdienste, alle durch die Bitte an die Buddhas, weiterhin in der Welt zu verweilen und das Dharma-Rad zu drehen, durch die Mitfreude und das Bereuen der Übeltaten erworbenen guten Wurzeln übertrage ich auf die Lebewesen und den Buddha-Pfad.

Ich gelobe, diese herrlichen Verdienste auf den unübertrefflichen wahren Dharmadhatu zu übertragen.

Auf den Buddha, den Dharma und den Sangha der Eigennatur sowie der Erscheinungsformen,

auf das Siegel des Samadhis der Verschmelzung der beiden Wahrheiten,

auf das derart unermessliche Meer der Verdienste übertrage ich nun ganz und gar alles.

Alles von den Lebewesen mit Körper, Rede und Geist erzeugte Karma, die falschen Ansichten, die Verleumdungen der drei Juwelen, das Festhalten an der Auffassung von der Existenz eines Ichs, von Dharmas und vielem mehr, alle Karma-Hindernisse dieser Art werden durch mich restlos vernichtet.

Jeder Gedanke durchdringt mit Weisheit den Dharmadhatu und befreit überall die Lebewesen, ohne dass sie unterwegs zurückfallen könnten auf ihrem Weg zur Erleuchtung. Bis zum Ende des Weltraums und Welten, der Lebewesen, des Karmas und der Leidenschaften, so gewaltig und grenzenlos wie die vier Dharmas, gelobe ich, jetzt zu übertragen.

**Namo Bodhisattva Samantabhadra,  
der den großartigen Wandel praktiziert! (3x)**

## **Praktiken eines Bodhisattvas**

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht einer sicheren Ausrichtung zu den höchsten Juwelen.

Wir ersuchen den Schutz derer, die uns nie im Stich lassen.

Wem können die weltlichen Götter schon Schutz gewähren?

Sie sind selbst noch im Gefängnis des Samsara angekettet.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht nie, irgendwelche negativen Handlungen zu begehen, sogar um den Preis des eigenen Lebens.

Der fähige Weise erläuterte, dass Leiden der niedrigen

Wiedergeburten Zustände sind, welche aus negativen Handlungen resultieren und äußerst schwer zu ertragen sind.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht dem leidenschaftlichen Interesse, am Höchsten, am verändernden Zustand der Befreiung zu arbeiten.

Die Freuden der drei Ebenen der zwanghaften Existenz sind Phänomene, die in einem einzigen Augenblick vergehen, wie die Tautropfen auf den Spitzen von Grashalmen.

Die Praxis eines Bodhisattvas

entspricht, unser geistiges Kontinuum mit den Streitkräften der Liebe und des Mitgefühls zu zähmen, denn wenn wir den Feind, unsere eigene Feindseligkeit, nicht überwältigt haben, können wir zwar einen äußeren Feind besiegen, doch es werden immer wieder neue Feinde hinzukommen.

**Namo Sarva Bodhisattvaya (3x)**

## Maha-Prajnaparamita-Hrdaya-Sutra

Der edle Bodhisattva Avalokitesvara verweilte in der Essenz der Vollkommenheit der Weisheit, erkannte, dass die Fünf Aggregate leer sind, und überwand alles Leid und Unheil.

Sariputra! Form ist nicht verschieden von Leerheit noch Leerheit verschieden von Form. Mit Empfindung, Unterscheidung, Gestaltenden Faktoren und Bewusstsein verhält es sich ebenso.

Sariputra! Alle Phänomene haben das Merkmal der Leerheit. Sie entstehen nicht, sie vergehen nicht, sind weder befleckt noch unbefleckt, nehmen weder zu, noch nehmen sie ab.

Deshalb gibt es in der Leerheit keine Form, keine Empfindung, keine Unterscheidung, keine gestaltenden Faktoren und kein Bewusstsein.

Es gibt keine Augen, keine Ohren, keine Nase, keine Zunge, keinen Körper, keinen Geist; es gibt nichts Sichtbares, keine Töne, keine Gerüche, keine Geschmäcker, nichts Tastbares und keine Phänomene.

Es gibt keine Elemente – keine Elemente des Sichtbaren bis hin zu keinen Elementen des geistigen Bewusstseins.

Es gibt keine Glieder des abhängigen Entstehens, keine Unwissenheit und kein Aufhören der Unwissenheit, bis hin zu kein Alter und Tod und kein Aufhören von Alter und Tod.

Es gibt kein Leid, keinen Ursprung, keine Beendigung, keinen Pfad.

Es gibt keine Weisheit und kein Erlangen. Weil es kein Erlangen gibt, ist der Bodhisattva – gestützt auf die Essenz der Vollkommenheit der Weisheit – in seinem Geist ungehindert; weil er ungehindert ist, hat er keine Furcht. Er entfernt die Verwirrungen und Illusionen und erreicht so das vollkommene Nirvana.

Alle Buddhas der Drei Zeiten erlangen – gestützt auf die Essenz der Vollkommenheit der Weisheit – die unübertroffene, vollkommene Erleuchtung.

Ist die Essenz der Vollkommenheit der Weisheit verstanden, dieses große magische Mantra, dieses große leuchtende Mantra, dieses unübertroffene Mantra, dieses unvergleichliche Mantra, kann alles Leid überwunden werden. Dies ist wahr und nicht falsch.

So rezitiere das Mantra der Essenz der vollkommenen Weisheit:

**OM**  
**GATE GATE**  
**PARAGATE**  
**PARASAMGATE**  
**BODHI**  
**SVAHA (3x)**

**Geistestransformation zur Wiedergeburt**  
**in das Reine Land Sukhavati:**

**NAMO AMITABHAYA**  
**TATHAGATAYA**  
**TADYATHA**  
**OM AMRTE**  
**AMRTOD-BHAVA**  
**AMRTA-SIDDHAM BHAVE**  
**AMRTA-VIKRANTE**  
**AMRTA-VIKRANTA**  
**GAMINI GAGANA**  
**KIRTI KARI SARVA**  
**KARMA KLESA KSAYAM**  
**GAMINE GAGANA**  
**KIRTA-KARE SVAHA (3x)**

## **Wunsch nach Glück und Schutz**

Möge der Tag voller Glück sein, möge die Nacht voller Glück sein; mögen Tag und Nacht zu allen sechs Zeiten beständig voller Glück sein; möge jeder Zeitpunkt voller Glück sein.

Mögen alle ehrwürdigen Meister sich erbarmen.

Möge der Tag voller Glück sein, möge die Nacht voller Glück sein; mögen Tag und Nacht zu allen sechs Zeiten beständig voller Glück sein; möge jeder Zeitpunkt voller Glück sein.

Mögen die drei Juwelen sich erbarmen.

Möge der Tag voller Glück sein, möge die Nacht voller Glück sein; mögen Tag und Nacht zu allen sechs Zeiten beständig voller Glück sein; möge jeder Zeitpunkt voller Glück sein.

Mögen alle Dharma Beschützer beständig unterstützen.

Die Lebewesen der vier Geburtenformen steigen auf in das Juwelenland; die Lebewesen der drei Bereiche werden geboren in den Lotusblumen der Lotusteiche; Hungergeister so zahlreich wie die Sandkörner im Ganges verwirklichen die drei Grade der Tugendhaften; und die zehntausend Arten von fühlenden Wesen ersteigen die zehn Stufen vom Bodhisattva-Pfad.

## **Amitabha-Vandana**

Buddha Amitabhas Körper ist von goldener Farbe.

Edle körperliche Merkmale und Lichtglanz sind unvergleichlich.

An der Urna ist weißes Haar gewunden, so groß wie fünf Sumerus.

Violette Augen sind klar und rein wie die vier großen Ozeane.

Unzählige Hunderte Millionen Nirmankaya-Buddhas erscheinen im Lichterglanz von Amitabha.

Die Vielzahl der Nirmankaya-Bodhisattvas ist unermesslich.

Seine achtundvierzig Gelübde retten die Lebewesen.

Die neun Lotusstufen führen alle Lebewesen an das andere Ufer.

Verehrung dem äußerst gütigen und mitfühlenden Buddha Amitabha in der westlichen Welt des höchsten Glücks.

**Namo Amitabha Buddha (x)**

**Namo Avalokitesvara Bodhisattva (3x)**

**Namo Mahasthamaprapta Bodhisattva (3x)**

**Namo Kstigarbha Bodhisattvas (3x)**

**Namo Ozean gleiche Versammlung der Bodhisattvas (3x)**  
**-Mahasattvas**

## **Bodhisattva-Handlung**

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht inhärenten Merkmalen von Form und Geist, der die Form erfasst und nicht geistig festhält, genau erkennt, wie die Phänomene wirklich sind. Egal wie die Phänomene erscheinen – sie werden vom Geist hervorgebracht; und der Geist selbst ist von Anfang an getrennt von den Extremen geistiger Produkte.

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht der Befreiung vom Klammern und Anhaften. Ansprechende Phänomene, denen wir begegnen, sind nicht wirklich existent, auch wenn sie uns als so wunderschön erscheinen, wie ein Regenbogen im Sommer.

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht, widrige Umstände, denen wir begegnen, als Täuschungen wahrzunehmen. Die verschiedenen Leiden sind wie ein Traum vom Tod unseres Kindes. Es ist ein ermüdender, unnützer Aufwand, solche täuschenden Erscheinungen für wahr zu halten.

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht, großzügig zu geben, ohne im Gegenzug irgendetwas zu erwarten oder auf eine karmische Frucht zu hoffen.

Wer die Erleuchtung ersucht, gibt seinen eigenen Körper her, ganz zu schweigen von äußeren Besitztümern.

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht ethischer Selbstdisziplin, ohne weltliche Hintergedanken zu bewahren. Ohne ethische Disziplin können wir nicht einmal egoistisch motivierte Ziele verwirklichen. Der Wunsch, die Ziele Anderer zu verwirklichen, wäre ein lächerlicher Irrtum.

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht, die Gelassenheit zur Gewohnheit zu machen, ohne dabei Feindseligkeit oder Abscheu gegenüber Anderen zu empfinden. Für einen Bodhisattva, der sich danach sehnt, die Fülle positiver Kraft zu erlangen, sind all diejenigen, die ihm Leid zufügen, wie Juwelenschätze.

Die Praxis eines Bodhisattvas entspricht, sich in freudiger Ausdauer zu üben, welche eine Quelle an guten Qualitäten ist, und die Ziele der wandernden Wesen erfüllt, denn wir können sehen, dass sogar Shravakas und Pratyekabuddhas, die nur zu ihrem eigenen Wohl arbeiten, eine derartige Ausdauer haben, dass sie sich noch nicht einmal ablenken lassen würden, wenn ein Feuer auf ihrem Kopf ausbräche.

## **Reines-Land-Gelübde des Mönchs Ciyun**

Einspitzigen Geistes nehme ich mit meinem Leben Zuflucht zum Buddha Amitabha in der Welt des höchsten Glücks. Möge er mich mit seinem reinen Licht bescheinen und mich in seine Gelübde voller Güte aufnehmen.

Ich vergegenwärtige nun in richtiger Weise den Buddha Amitabha und preise den Namen des Tathagata; um des Bodhisattva-Pfades willen strebe ich nach der Geburt im Reinen Land.

Gemäß Amitabha-Buddhas altem Wurzelgelübde: „Wenn es Lebewesen gibt, die in meinem Land geboren werden wollen und mit richtiger Geisteshaltung, gläubig und erfreut, bis zu zehn Mal meinen Namen rezitieren und dann nicht in meinem Land geboren werden, will ich die Erleuchtung nicht erlangen.“

Mit diesen Ursachen der Vergegenwärtigung des Buddha Amitabha erlange ich Eintritt in den Tathagata Ozean der großen Gelübde. Dank der Kraft der Güte des Buddha schwindet die Menge meiner Übeltaten; und die guten Wurzeln wachsen.

Wenn das Ende meines Lebens naht, werde ich wissen, wann der Zeitpunkt des Todes sein wird. Und mein Körper wird frei von Krankheiten und Leiden sein, mein Geist wird an nichts haften und mein Bewusstsein nicht verwirrt sein – genauso wie beim Eintritt in einen Samadhi.

Der Buddha, in der Hand einen goldenen Lotusblüten-Sockel haltend, und die Menge der Heiligen werden kommen, um mich zu empfangen. In einem Gedanken-Moment werde ich geboren werden im Land des höchsten Glücks. Wenn sich die Lotusblüte öffnet, werde ich den Buddha sehen, vom Buddhayana hören und sofort wird sich mir die Buddhaweisheit eröffnen! Allumfassend werde ich die Lebewesen retten und mein Bodhi-Gelübde erfüllen.

## **Lobpreisung an den Buddha**

Namo Land des Westens, in dem höchste Freude herrscht, das rein und klar ist, in dem sich ein Lotusteich befindet mit den duftenden Blumen der neun Geburtskategorien, wo Juwelenbäume gerade aufgereiht sind, ständig himmlische Klänge von Glockengeläut zu hören sind und wo Buddha Amitabha das Licht der Barmherzigkeit ausstrahlt.

Zahllose Lebewesen sind auf ihrem Weg transformiert worden, der Buddha bringt das Glück hernieder.

Nun preisen wir den Buddha in einem Lied!  
Mögen wir im Reinen Land der friedvollen Nahrung wiedergeboren werden!

Nun preisen wir den Buddha in einem Lied!  
Mögen wir gemeinsam im Reinen Land der friedvollen Nahrung wiedergeboren werden!

## **Gatha über die Vergänglichkeit des Lebens und eine Ermahnung zum unermüdlichen Voranschreiten:**

Dieser Tag ist bereits vorbei. So verringert sich [unsere] Lebenszeit gleich Fischen im verdunstenden Wasser. Was gibt es da für Glück? Große Versammlung! Strebt unermüdlich voran, als wenn ihr euren brennenden Kopf retten müsstet! Vergegenwärtigt euch stets die Vergänglichkeit! Seid achtsam ohne Muße!

## Widmung

Durch die Rezitation erlangte Verdienste und Tugenden,  
das grenzenlos ausgezeichnete Glück, werden sämtlich gewidmet.  
Mögen alle Lebewesen des Dharmadhatu  
schnell in das Land des Buddha Amitabha geboren werden.

Möge ich die drei Hindernisse und die Leidenschaften vernichten.  
Möge ich wahrhaft strahlende, durchdringende Weisheit erlangen.  
Mögen alle Lebewesen gänzlich Unheilhaftes, sowie Hindernisse  
beseitigen und über Generationen den Bodhisattva-Pfad ausüben.

Möge ich im westlichen Reinen Land wiedergeboren werden,  
In einer der vielfarbigen Lotuse der neun Stufen erblicke  
mit dem Erblühen den Buddha und erlange die Nicht-mehr-Geburt.  
Die nicht zurückfallenden Bodhisattvas werden meine Freunde.

Ich gelobe, sämtliche Verdienste  
auf alle Lebewesen zu übertragen.  
Mögen ich und andere Lebewesen  
verwirklichen den Buddha-Pfad.

# **Ersuchung**

*(Zeremonienleiter)*

*Verehrung dem Triratna [den Drei Juwelen] in den zehn Himmelsrichtungen*

*Verehrung Shakyamuni-Buddha*

*Verehrung dem barmherzigen und weisen Amitabha-Buddha im westlichen Reinen Land*

*Wir versammelten uns heute vor dem Altar, der Buddhas und Bodhisattvas, rezitierten gemeinsam das Amitabha - Buddha - Sutra, die Namen der Buddhas und Bodhisattvas und widmen hiermit unsere Verdienste:*

*Möge Frieden in der Welt herrschen; möge es allen Lebewesen wohl ergehen; mögen wir unser Bodhicitta festigen; mögen wir den Willen zum Studium und Praxis der Lehre des Buddha stets kultivieren, um die eigene Buddhaschaft und die der Anderen zu vervollkommen.*

*Wir widmen die Verdienste in Richtung des Reinen Landes, sodass wir nach unserem Tod dort von Buddha Amitabha aufgenommen werden.*

*Verehrung dem Medizin Buddha mit durchdringendem Licht. Mögen alle Lebewesen und Verwandten väterlicher und mütterlicherseits, von schweren Krankheiten, Hindernissen und Leidzuständen befreit werden.*

*Verehrung dem Amitabha Buddha, der mit seinem Weisheitslicht alle Verstorbenen, umherirrenden Geister, zwölf Gruppen der unsichtbaren Geister, Namen- und Körperlosen, die zu Feindschaft und Wiedergeburt in vielen Zeiten weilenden, die Verstorbene durch Kriege, Naturkatastrophen, Terror, Neugeborene, Ungeborene, und viele Andere von ihrem Leid befreit und direkt im Reinen Land wiedergeboren werden.*

*Möge die Harmonie zwischen Yin und Yang beständig sein, die Verdienste an Dharma Lehrer, Eltern, Opfergaben-Darbringende, zugute kommen und die Lebewesen aller Welten den Weg beschreiten zur Buddhaschaft.*

*Gemeinsam rezitieren:*

**Nam-Mo  
A-Mi-Ta-Ba  
Bud-dha**

## **Trisharana Vandana**

*Ich nehme Zuflucht zum Buddha, gelobe, allen Lebewesen zu helfen, den Großen Pfad zu studieren und die höchste Geisteshaltung zu entfalten.*

*Ich nehme Zuflucht zum Dharma, gelobe, allen Lebewesen zu helfen, tief in den Sutra-Schatz einzudringen, die vollkommene Weisheit, so unermesslich wie den Ozean, zu entfalten.*

*Ich nehme Zuflucht zum Sangha, gelobe, allen Lebewesen zu helfen, eine große Versammlung zu erschließen, keine Hindernisse auf dem Pfad zur Buddhaschaft zu erfahren.*

*Mögen alle diese Verdienste  
in allen Richtungen übertragen werden!  
Wir Schüler und die anderen Wesen  
beschreiten den Pfad zur Verwirklichung der Buddhaschaft.*

# नमोऽमिताभाय बुद्ध्य

南無阿彌陀佛 Namo'mitābhāya Buddhaya Nam mô A-di-đà Phật

Neunte Edition.

Gedruckt in Varel, Mai 2022

Helpibri Vien Lac gUG

DE91 2826 2673 0110 6104 01

GENODEF1VAR

Handelsregisternummer HRB 214766

Steuernummer 70/220/25240

**Dieses Werk ist zur kostenfreien Verteilung.**

**Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit sind willkommen.**